

## Meilenstein im Umweltmanagement

„Als Speditionsunternehmen müssen wir alle technischen Möglichkeiten ausschöpfen, um im Sinne zukünftiger Generationen, die Umwelt zu schonen“, so der geschäftsführende Gesellschafter der Spedition Boll, Ulrich Boll, bei der Präsentation des neuen Umwelt-Trucks der Spedition. Gemeinsam mit den Projektpartnern, die Firmen Krone und Mercedes-Benz, welche den neuen Umwelt-Truck konzipiert haben, sollen Spritverbrauch und damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt werden. Geliefert wurde Lkw durch das Nutzfahrzeug-Zentrum der Egon Senger GmbH in

von Mercedes-Benz und einem ECO-Liner-Auflieger der Firma Krone.

„Gerade durch die aerodynamische Eigenschaften bei der Fahrzeugkonfiguration können bis zu 10 Prozent des Treibstoffbedarfes eingespart werden“, ist sich Boll sicher. So garantiere der Krone-Auflieger durch seine aerodynamische Seitenverkleidung und spezielle Reifen einen geringeren Wind- und Rollwiderstand und damit eine Kraftstoffersparnis. Im Echtbetrieb erwarten wir für den BOLL-Umwelt-Lkw einen Treibstoffverbrauch von anfänglich 27 Litern Diesel auf 100 Kilome-



Mit dem BOLL-Umwelt-Truck wollen die Spedition BOLL, Mercedes und Krone neue Wege im Umweltschutz gehen.

Rheine an die Spedition in Meppen.

Als Vorbild bei der Konzeption des neuen BOLL-Lkw diente ein Testversuch mit einem Sattelzug Mercedes-Benz-Actros im süditalienischen Nardo. Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 Stundenkilometern verbrauchte der Test-Lkw auf 100 Kilometern nur etwa 19 Liter Treibstoff und sicherte sich mit diesem Ergebnis eine Eintragung ins Guinnessbuch der Rekorde. Vor diesem Hintergrund entwickelte die Projektgruppe den nun vorgestellten BOLL-Umwelt-Lkw mit einer Actros-Zugmaschine

tern – ein vergleichbarer 40-Tonnen-Lkw benötigt rund 32 Liter. „Unser ehrgeiziges Ziel ist es aber, die 25 Liter-Marke zu erreichen“, gibt Boll die Zielvorgabe aus. Realisiert werden soll dieses Ergebnis unter anderem durch umsichtiges Fahrverhalten. Mit Hilfe eines FleetBoards, einem Motormanagement-Control-System, sollen Fahrverhalten und Treibstoffverbrauch untersucht werden, um beispielsweise den Kraftstoffverbrauch durch optimales Schalten zu senken. Nach Auswertung der Daten erhalten die Fahrer der Spedition anschließend eine individuelle Schulung.